Dem Hoch- und Wolgebornen Graffen und Herrn/Herrn

Sigmund Helfrid/

Deß H. Röm. Reichs Graffen und Herrn von Dietrichstain/ Freyherrn auff Hollenburg/Finckenstain/Landts-Cron und Felden/Herrn der Graffschafft Creitzen / und Herrschafften Greinburg / Frey- und Ruttenstain / Aerbing / Neuschloß / Ober- und Unter Pulskhau ꝛc. ꝛc. Rittern deß Goldenen Fluß / der Röm. Kayserl. Majest. würcklichen gehaimen Rath / Cammerern/Reichs Hoff-Rath/Erb-Mund-Schencken/und Landts-Hauptmann in Kärndten ꝛc. ꝛc.

Hoch-Gräffl. Excellenz gnädigster Herr/ Herr ꝛc.

Joan. Pier. Hieroglyph. lib. I. c. 13.

WAnn anderst die Warheit von der Vor-Welt biß zu uns durch verstrichenen Zeitens-Lauff sicher begleitet worden / so ist Welt-kündig weß massen die alten Römer mit höchster Befrolockung und Majestättischer Solemnität celebriret und begangen Fontinalia das Brunnen-Fest / an welchem Jubel-vollen Tag sie alle Wasser-Brünnen mit Früchten und Blumen bekrantzet / zur danckbarer Erstattung

der

der reichlich ertheilten Wässer-Chrystall : auß welchen zu Rom folgendes Sprichwort seinen Ursprung herstammete ; Si aquam hauris, puteum corona, der du Wasser schöpffest / cröne den Brunnen. Es war kein Mitglid Röm. Burgerschafft / eines so niedrigen Glücks-Stands welcher nit Blumen gesamlet / Cron und Cräntz geflechtet die Brünnen zuzieren/ jhnen gäntzlich einbildent/daß die Undanckbarkeit zubenambsen seye ein außdörrender Wind/welcher auch die reichiste Brunn-Quell entwässert. Wirff ich meine Augen auff das Ruhm-würdigste Hochgräffl. **Dietrichstainische** Stamen-Hauß / so werd ich bezwungen selben zuzueignen den Namen eines Quell-reichen Wasser-Brunns / mit der Beyschrifft patet omnibus daß selben zueröffnen eines **Dietrichs** keines Weegs vonnöthen ; in dessen Frontispicio mit goldenen Buchstaben eingehauen die Wort deß weisisten Salomonis : Deriventur fontes tui foras, & in plateis aquas tuas divide. Ich stelle nur zu Frag mein Seraphische Religion : Ob sie nit an **Euer Hochgräffl.** Excellenz einen Gmein-Brunn mildreichister Gnadens-Huld jederzeit erfahren. Einen **Brunn** wird mit unsterblichē Angedencken außrueffen **Euer Hochgräfl.** Excellenz unser armes Franciscaner Closter zu Clagenfurth in Kärndten/welche ohne Unterlaß auff **Dero Hochgräffl** Stammen-Hauß **Hollenburg / hollen** und schöpffen das Gnaden-Wasser. Einen Brunn / ja allbefeuchtenden Nilum reverenziert in Underthänigkeit unser Closter und Convent zu Grain/ welches mit erdencklichen Gnadens-Quell **Euer Hochgräffl.** Excellenz als jhres würdigsten Stiffters/und gnädigsten Nähr-Vatters bewässert und befeuchtigt wird / bey welchen Gnadens-Brunn ich 3. gantzer Jahr unwürdig geträncket worden. Dannenhero weil ich mich von so unzahlbaren Verpflichts-Banden gefäselt befinde / werd ich benöthiget nach Röm: Brauch höchstdanckbar zubegehen Fontinalia das Brunnen-Fest/und obwolen nach Außspruch deß Keyserl. Præceptoris Senecæ, quis pauperum paria rependet magnis ? Ein armer seines gnädigsten Patrons Gut-und Wolthaten gleichständig nit vergelten kan / jedoch mich steurendt und steiffendt auff die Wort Cassiodori. Jugiter sibi subvenire facit, cui collatum beneficium ante oculos

Proverb. 5.c.v.19.

Sen. de benefic.

Cassiod. in Psalm.

los semper assistit. Daß Jener mache ihm zuhelffen / welcher die freygebig ertheilte Gnaden allezeit vor Augen hat; also hab ich mich unterfangen dise meine unwürdige Zeilen **Euer Hochgräffl.** gnädigsten Anblicke für ein underthäniges Danck-Opffer zuwidmen / demüthigist supplicirendt **Sie** geruhen gnädigist solche auß Ehr-entbiethiger Federn hergeflossene Zeilen mit höchster protection zubestrahlen / mich aber und meine arme Brüder in fernerer **Hochgräffl.** Huld zu erhalten. Wünsche beynebens **Euer Hochgräffl.** Excellenz ein langwüriges gesundes Leben neben den Golden-Fluß / den Gold-Fluß der Himmlischen Influenz und reich-fliessenden Seegen deß Allerhöchstens; damit Sie mit jhren **Dietrich** den Zutritt zu noch höhern Dignitäten eröffnen / und mit den zwey Messern **Jhres Hochgräffl.** Stammen-Wappens mögen einschneiden Ehr auff Erden / und Glory im dem Himmel.

Euer Hoch-Gräffl.
Excellenz

Underthänigster Diener
und Caplan

F. Benno Hupp.